



last mile news Nr. 52

Inhaltsverzeichnis:

- Wettbewerb Logistikstandort des Jahres in NRW 2013: Wir sind der Sieger!!!
- 30. BVL-Kongress in Berlin vom 23. bis 25. Oktober 2013
- Ankündigung des 30. Frühstart Logistik: 10. Dezember 2013, TÜV Nord, Datteln
- Schober Eurofrisch stärkt Hertener Logistik-Standort
- ÖKOPROFIT startet im Februar 2014 – Anmeldungen noch möglich!
- Hertener Spedition Klaeser beim Projekt Ökoprofit ausgezeichnet
- Betriebliches Mobilitätsmanagement – Gelsenkirchener Unternehmen machen mit!
- Weihnachten und das Neue Jahr stehen vor der Tür!

Wettbewerb Logistikstandort des Jahres in NRW 2013: Wir sind der Sieger!!!

Mit insgesamt 111 Punkten und rund 131 positiven Stimmen beim Online-Voting ist die Netzwerkregion Gelsenkirchen – Herne – Herten Logistikstandort des Jahres in NRW geworden.

Seit 2009 gibt es den durch das LogistikCluster NRW und die NRW.INVEST GmbH organisierten Wettbewerb und schon zwei Mal platzierte sich das last mile logistik netzwerk mit Platz 2 und 3 im vorderen Bereich. In diesem Jahr nun überreichte Minister Michael Groschek im Rahmen der Internationalen Gewerbe-Immobilienmesse EXPO REAL dem Projektleiter des Netzwerks, Dr. Joachim Grollmann, die Urkunde für den ersten Platz.

Das Besondere des Standort-Wettbewerbs ist ein Online-Voting der Fachöffentlichkeit mit namentlicher Abstimmung. Hier erhielt das Netzwerk die meisten Stimmen. Insgesamt hatten sich elf Kommunen und Verbände beteiligt. Die entscheidenden Punkte gab es für harte Fakten wie: Logistikarbeitsmarkt, Ansiedlungen der vergangenen 5 Jahre, Flächenpotenzial und Verkehrsanbindung. Im Last Mile Logistik Park sind in den letzten fünf Jahren rund 26 ha an Logistikutzer vermarktet worden.



Von links nach rechts: Petra Wassner, NRW Invest; Peter Abelmann, LogistikCluster NRW; Dr. Joachim Grollmann, last mile logistik netzwerk / Stadt Herne; Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW; Michael Blume, last mile logistik netzwerk / Stadt Herten; Joachim Hampe, Stadt Gelsenkirchen; Volker Lindner, Stadt Herten; Andreas Piwek, last mile logistik netzwerk / Stadt Gelsenkirchen

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



30. BVL-Kongress in Berlin vom 23. bis 25. Oktober 2013

Im folgenden einige Zitate, Erkenntnisse, Feststellungen, etc. aus den Vorträgen, Panels, etc.:

- „Optimismus und Realität liegen derzeit sehr nahe beieinander.“
- Die aktuell wichtigsten Anforderungen an die Logistiker sind: Beherrschung der „Networked Economy“ / Beherrschung der Komplexität, „Talent Shortfall and Management“, „Sustainability“, wobei das Talente-Thema weltweit das kritischste ist.
- Was die Zukunft angeht, befinden wir uns derzeit an einem Wendepunkt, dessen langfristige Entwicklung aber völlig offen ist; bestimmender Faktor ist in erster Linie die Entwicklung in den USA. Der nahe Osten wird deutlich überbewertet, wirkliche Risiken gehen von dort nicht aus; auch der internationale Terrorismus ist heute i.w. unter Kontrolle (zumindest im Westen).
- Optimistisch sein kann man schon deswegen, weil weltweit die Zahl der Nachfrager nach logistischen Dienstleistungen dramatisch steigt (z.B. China, Indien).
- China hat zusehends Probleme mit der Alterung der Bevölkerung und damit, dass die Jüngeren nicht mehr in der Produktion arbeiten wollen. Die Logistik-Kosten liegen in China etwa doppelt so hoch wie in den USA und in Brasilien doppelt so hoch wie in Deutschland, in den USA allerdings unterhalb derer in Deutschland (Transportkosten-bedingt).
- Wichtiges und deutlich zunehmendes Thema: RFID.
- Hr. Rosenbaum vom MOC Ahlen (jetzt auch in Bochum tätig) berichtete über die Sprachprobleme zwischen Medizinern und Logistikern. Das MOC ist für zahlreiche Krankenhäuser und Arztpraxen aktiv bzgl. Einkauf, Apotheken-Versorgung, Sterilisation.
- Paul Ellis berichtete über den Dienstleister „shutl“, der mit 40 Mitarbeitern die UK heute und die USA Ende 2014 komplett mit der Organisation von Kurier- und Bringdiensten abdeckt bzw. abdecken will, so dass Kunden am selben Tag ihre Internet-Bestellungen erhalten. Der Kunde entscheidet sich beim Einkauf, ob er shutl nutzen will oder nicht. Die Kürze der Lieferzeit ist das wesentliche Kriterium, den Einkauf zu tätigen oder eben nicht. Der Dienst soll demnächst u.a. auch in Deutschland angeboten werden.
- Für Zalando gibt es (nur) zwei wesentliche Standortkriterien: die Verfügbarkeit von Fachkräften und natürlich die Flächenverfügbarkeit.
- E-Commerce wächst in China absolut rasant.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ankündigung des 30. Frühstart Logistik: 10. Dezember 2013, TÜV Nord, Datteln: Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Logistik, mit spezieller Berücksichtigung der Ausbildung zum Berufskraftfahrer

Zum dritten Frühstart des Jahres 2013 lädt der marketingclub last mile logistik zusammen mit der TÜV Nord Bildung GmbH & Co. KG nach Datteln in das dortige Bildungszentrum des TÜV ein.

Unser Gastgeber, TÜV Nord Bildung, wird uns begrüßen und das eigene Leistungsspektrum näher vorstellen. Anschließend wird die Agentur für Arbeit Bochum referieren zu:

Allgemeine Qualifizierungsmöglichkeiten: Wir bieten Informationen zum Angebot der beruflichen Weiterbildung, zu den Voraussetzungen für die Förderung einer Weiterbildungsmaßnahme und zur Suche nach einem passenden Lehrgang.

Qualifizierungsberatung eine Dienstleistung des Arbeitgeberservices für KMU: Die Qualifizierungsberatung sensibilisiert kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in Hinblick auf eine systematische, strategisch-vorausschauende Personalplanung und -entwicklung und stärkt die Handlungskompetenz zur Deckung des Fachkräftebedarfs.



Programm WeGebAU: Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Weiterbildung von Beschäftigten mit dem Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU). Durch die Nutzung des Programmes WeGebAU bringen Sie die Kompetenz Ihrer Arbeitskräfte auf den neuesten Stand.

Zum Abschluss wird es neben individuellen Beratungsmöglichkeiten auch eine Führung durch das Haus geben. Wir erwarten Sie in den Räumlichkeiten des TÜV Nord in Datteln, zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen get-together. Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich gesorgt. Die Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Details zur Anmeldung: www.last-mile-logistik.de

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Schober Eurofrisch stärkt Hertener Logistik-Standort Fach-Ausschuss informiert sich vor Ort über Ansiedlung

Die Ansiedlung der Schober Eurofrisch ist ein weiterer Baustein in der erfolgreichen Entwicklung des Logistikstandorts Herten. Davon konnten sich die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Stadtentwicklung und Umwelt (ASTU) bei einem Betriebsbesuch im Rahmen ihrer jüngsten Sitzung überzeugen. Die Stadt Herten ist Mitglied des interkommunalen Netzwerkes „Last Mile Logistik“. Hierbei kooperiert Herten mit Herne und Gelsenkirchen, um den Logistikstandort „Mittleres Ruhrgebiet“ auszubauen und zu stärken.

Der Betriebsleiter Thilo Wiethoff und der kaufmännische Geschäftsführer Markus Göring informierten über den neuesten Standort der Schober Transport GmbH. Danach ist der Betrieb im Industriegebiet Herten-Süd auf einer Fläche von 33.000 Quadratmetern entstanden. Er verfügt über 8.500 qm gekühlte Logistikfläche sowie 6.000 Palettenstellplätze.



Der Ausschuss für Arbeit, Stadtentwicklung und Umwelt informierte sich vor Ort über die Betriebsansiedlung von Schober Eurofrisch auf dem Zukunftsstandort Ewald.

last mile news | November 2013



Insgesamt beschäftigt Schober in Herten z.Z. 170 Mitarbeiter. Die eine Hälfte ist für die Schober Eurofrisch aktiv, die andere für die Tochtergesellschaft Hertener Logistik GmbH. Letztere ist ausschließlich für die Wurstwaren-Produktion der Herta GmbH tätig. Dieser Bereich ist aus der Übernahme der früheren Herta-Logistik entstanden.

Der Ausschuss registrierte erfreut, dass das Unternehmen Ausbildungsplätze anbietet, und zwar in den Bereichen Logistik und Bürokommunikation. Der Standort verfügt über weitere Lager- und Umschlagkapazitäten; auch eine bauliche Erweiterung ist bei entsprechender Kundenanforderung in der Zukunft möglich.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

ÖKOPROFIT startet im Februar 2014 – Anmeldungen noch möglich!

Senken Sie jetzt Ihre Energiekosten durch Beteiligung am Erfolgsprojekt ÖKOPROFIT und nutzen Sie die Zuschüsse des Bundes! Die Städte Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Herne zeigen Ihnen mit dem Erfolgsprojekt Ökoprofit Möglichkeiten auf, wie Sie Ihre Energie- und sonstigen Verbrauchskosten nachhaltig senken. Profitieren Sie dabei von Zuschüssen des Bundes, die Unternehmen zugute kommen, die ihren Betrieb effizienter ausrichten möchten.

Für bis zu 15 Unternehmen u.a. aus Gelsenkirchen und Herne besteht die Möglichkeit, sich an diesem für Betriebe und Umwelt lohnenden Projekt zu beteiligen. Die Unternehmen werden durch ein erfahrenes Beratungsunternehmen über ein Jahr hinweg dabei unterstützt, Betriebskosten zu reduzieren. Schwerpunkt hierbei ist das Thema Energieeffizienz, aber auch Themen wie Abfall oder Wasser werden behandelt. Zum Abschluss des Projektes werden die Unternehmen in einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung vorgestellt und mit dem „ÖKOPROFIT –Zertifikat“ ausgezeichnet. Mit einer Teilnahme an ÖKOPROFIT werden Umweltmanagementmaßnahmen etabliert und können anschließend kontinuierlich fortgesetzt und auch zertifiziert werden.

Im vergangenen Jahr haben sich 17 Unternehmen aus Herne, Gelsenkirchen und den Nachbarstädten erfolgreich an ÖKOPROFIT beteiligt; mit über 100 erfolgreich umgesetzten Maßnahmen für mehr Umweltschutz im Betrieb wurden jährliche Einsparungen von 416.000 € erreicht. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs um 2,6 Millionen kWh wurde der CO₂-Ausstoß der um 1.300 t pro Jahr reduziert. Weiterhin wurden ca. 73 t Abfall und 5.200 m³ Abwasser vermieden.

Am Projekt ÖKOPROFIT, das durch das Umweltministerium NRW und die Kommunen unterstützt wird, können unterschiedlichste Unternehmen, große wie kleine und mittlere, produzierende Für weitere Informationen und Anmeldungen Betriebe wie auch Dienstleister, Handwerksbetriebe und soziale Einrichtungen teilnehmen.

Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

- Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen, Herrn Schröder, 0209.169.4162 oder per E-mail: wilhelm.schroeder@gelsenkirchen.de bzw.

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH, Frau Dr. Stober, 02323.925.114 oder per E-Mail: stober@wfg-herne.de .

Ein konkretes Beispiel finden Sie in unserer folgenden Nachricht!

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Hertener Spedition Klaeser beim Projekt Ökoprofit ausgezeichnet Umweltschutzmaßnahmen führen zu Kostensenkungen

Ein Jahr lang haben Firmen im Kreis Recklinghausen im Projekt Ökoprofit ihre Unternehmen auf Herz und Nieren geprüft, wie sie die Umwelt schonen und gleichzeitig ihre Betriebskosten senken. Auch die Hertener Spedition Klaeser hat mitgemacht. Jetzt wurde sie im Rahmen der Abschlussveranstaltung durch Landrat Cay Süberkrüb ausgezeichnet. Hans-Jürgen Klaeser und Stefan Peltis und ihr Umweltteam erhielten die Urkunde für ein tolles Ergebnis: Klaeser spart nun jährlich 616 t CO² und 298.246 € Betriebskosten ein; davon allein 200.000 € aus Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs der LKW-Flotte durch den Einbau von Telematiksystemen. Weitere Einsparungen werden durch die Abkoppelung des Oberflächenwassers vom Abwasser und der Umstellung des Endlos-Rechnungspapiers auf Einzelblätter erzielt.

Der Ablauf von ÖKOPROFIT ist bewusst einfach gehalten: Die mitwirkenden Betriebe bekommen professionelle Berater an die Seite gestellt, die gemeinsam mit den zuständigen Firmenvertretern nach Einsparmöglichkeiten suchen. Die vereinbarten Maßnahmen werden nach und nach umgesetzt. Ergänzend zu den Betriebsbegehungen finden Workshops statt, in denen die Firmenvertreter ihr Wissen vertiefen und sich mit anderen Teilnehmern regelmäßig austauschen.

Weniger Betriebskosten bedeuten eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit für die Unternehmen und eine erhöhte Umweltqualität in den ausrichtenden Kommunen. Ökoprofit wird vom nordrhein-westfälischen Umweltministerium gefördert. Vor Ort hat der Kreis Recklinghausen die Federführung im nunmehr vierten gemeinsamen ÖKOPROFIT übernommen. Herten ist in diesem Jahr erstmals offizieller Partner von Ökoprofit.



Das Umweltteam der Firma Klaeser mit dem Recklinghäuser Landrat Cay Süberkrüb (links im Bild) und Prokurist Hans-Jürgen Klaeser (rechts). Es fehlt im Bild Hans Klaeser, der Inhaber.

last mile news | November 2013



[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Betriebliches Mobilitätsmanagement – Gelsenkirchener Unternehmen machen mit!

Sichere, umweltverträgliche und bezahlbare Mobilität ist eine der Grundlagen für erfolgreiches Wirtschaften. Güterströme, Kunden- und Besucherverkehre, Dienstreisen und Mitarbeiterverkehre nehmen vielfach zu. Um in Unternehmen diese noch kostengünstiger und umweltverträglicher sicher zu stellen, sind nach der Analyse oft auch kreative Lösungen gefragt.

Drei Gelsenkirchener Unternehmen - Ridderskamp & Hahn (Fleischwarenfabrik GmbH), Bad und Heizung Klein GmbH & Co.KG und die Gelsenwasser AG haben im Rahmen des gemeinsam von Wirtschaftsförderung und Umweltsprecher der Stadt Gelsenkirchen initiierten Projektes „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ ihre alltägliche Mobilität genauer unter die Lupe genommen. Begleitet wurden die Unternehmen über ein Jahr hinweg vom Beratungsunternehmen „ecolibro GmbH–strategische und operative Mobilitätsberatung (Troisdorf)“.

Mit der Einführung eines strukturierten betriebliches Mobilitätsmanagements - als Beispiele seien genannt: Tourenplanungen, Fahrzeugpool, Fuhrparkoptimierung, Materialflussmanagement; Fahrgemeinschaften, alternative Antriebe, etc., etc. - konnten die teilnehmenden Unternehmen neben Kosteneinsparungen und ökologischen Vorteilen auch eine positive Öffentlichkeitswirkung erzielen.

Weitere Informationen zum Projekt bei: Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen, Wilhelm Schröder; Tel.: 0209.169.4162; wilhelm.schroeder@gelsenkirchen.de

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weihnachten und das Neue Jahr stehen vor der Tür!

Dies ist der letzte Newsletter des last mile logistik netzwerks in diesem Jahr. Das Team des Netzwerks, Herr Blume aus Herten, Herr Dr. Grollmann aus Herne und Herr Schröder aus Gelsenkirchen, wünscht Ihnen daher schon jetzt eine beschauliche und angenehme Zeit zu Ende des Jahres 2013, genießen Sie den Jahreswechsel; kommen Sie gut in das neue Jahr, und möge das neue Jahr Ihnen Zufriedenheit und Erfolg bringen und Ihre Wünsche erfüllen!

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)